



Hagenower Kreisblatt

DIENSTAG, 30. JUNI 2015

VORMITTAG  21°NACHMITTAG  23°MORGEN  26°

SEITE 7

[Immer für Sie da](#)**REDAKTION:**
03883 - 61 08 82 39**PRIVATE ANZEIGEN:**
03883 - 61 08 84 44**LESERSERVICE:**
03883 - 6108 83 33**TICKETHOTLINE:**
03883 - 6108 83 44[Guten Morgen](#)

Renaissance des Faxgerätes

Der Poststreik macht es möglich, jetzt wird in den Büros wieder mehr gefaxt. Deutlich mehr. Und so bekommen Betriebe Mahnungen zu Rechnungen, die sie noch gar nicht erhalten haben. Massiv ausgeweitet wird auch der E-mail-Verkehr. Darüber berichtet z. B. Detlef Jaeger, vom gleichnamigen Spezial-Dämmstoffwerk in Wittenburg. Immer mehr Kunden würden die Rechnung per Mail wollen, obwohl sie noch vor wenigen Wochen anderer Meinung waren. Ob die wohl alle zur Post zurückkehren?

IHRE LOKALREDAKTION[Nachrichten](#)

Speichen durchtrennt

HAGENOW Bei einem Sturz mit seinem Fahrrad hat sich am späten Sonntagabend in Hagenow ein 37-jähriger Mann verletzt, informiert die Polizei. Nach Aussagen des Radlers habe er nach dem Sturz sein Fahrrad begutachtet und dabei Veränderungen am Vorderrad festgestellt. Offenbar hatten Unbekannte mehrere Speichen seines Rades durchtrennt, als es am Sonntag angeschlossen an einem Zaun der Tiefgarage in der Robert-Stockstraße stand. Die Polizei in Hagenow (Tel. 03883/6310) hat eine Anzeige wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr aufgenommen.

In Bäckerei eingebrochen

LUDWIGSLUST Bei einem Einbruch in eine Bäckereifiliale im Lindencenter haben unbekannte Täter über das Wochenende Bargeld gestohlen. Die Täter waren durch eine gewaltsam geöffnete Tür in die Filiale eingedrungen.

Konsum wieder in der Gewinnzone

6000 Mitglieder der Genossenschaft können sich über 5 Prozent Dividende auf ihre Einlagen freuen

HAGENOW Die Konsumgenossenschaft steht nach ihrem jüngsten Jahresabschluss wirtschaftlich wieder besser da als in den vergangenen beiden Jahren. Am Ende verblieb ein Gewinn von 231000 Euro. Zuvor hatte es Verluste von 100 000 Euro und 818 000 Euro gegeben. Im Ergebnis können sich die Mitglieder des



Ralf Bade,
Vorstand der Konsumgenossenschaft Hagenow

Konsums über eine Gewinnausschüttung in Höhe von 5 Prozent freuen. Immerhin geht es um 6000 Mitglieder der Genossenschaft. Wer den Höchstbetrag von 3000 Euro an Anteilen hält, kann sich über 150 Euro extra freuen.

Konsumvorstand Ralf Bade sieht mit dem nun festgestellten Ergebnis, den von ihm und seinem Vorstandskollegen Jan-Michael Kappe eingeleiteten strengen Sanierungskurs bestätigt. Die bestehende Schiefelage des Unternehmens sei beseitigt worden. Entscheidend dazu beigetragen habe die sicherlich schmerzhafteste Schließung der Verlust bringenden Textilgeschäfte, die am 30. Oktober vergangenen Jahres nach einigen Rettungsversuchen endgültig dicht machen mussten. Dazu gehörten neben dem Landen in Hagenows Langer Straße auch Einrichtungen in anderen Städten des alten Kreises Hagenow. Zum Sanierungskurs des heutigen Konsumvorstandes ge-

hören auch die Schließung der Lebensmittelläden in Dorem und in Kaarßen, die nicht Gewinn bringend zu betreiben waren.

Dafür haben sich umfangreiche Investitionen, wie z. B. in die Filiale auf dem Hagenower Kietz, gelohnt. Gerade dort, so Bade, sei die Umsatzentwicklung hervorragend und habe sich in den vergangenen Monaten sogar noch besser entwickelt. Nicht ganz so gut läuft es dagegen in der Neuen Heimat, hier soll es in den nächsten Wochen im Fleisch- und Wurstbereich eine Sortimentsumstellung geben. Auch die Umsätze im erst kürzlich übernommenen Dömitzener Markt entwickelten sich viel versprechend.

Neubau des Vellahner Konsums erst 2016

Zu den weniger guten Nachrichten gehört die Verschiebung des Neubaus der Verkaufsstätte in Vellahn. Ursprünglich hatte man dort schon im Juni bauen wollen. Jetzt spricht viel dafür, dass der auf dem Vellahner Parkplatz geplante Neubau erst im kommenden Jahr realisiert werden kann.

Ralf Bade: „Die Finanzierung steht nicht, das ist der Grund. Wir halten aber an dem Vorhaben fest und stehen derzeit in viel versprechenden Gesprächen mit mehreren Kreditinstituten. Doch noch ist es zu früh, von einer Einigung zu sprechen.“ Somit muss der alte Vellahner Konsum noch ein paar Monate länger als geplant durchhalten. *Mayk Pohle*

Einladung der Jäger: Kommt mit auf die Jagd



FOTO: MAYK POHLE

KARFT/ZARRENTIN Hans Wulf, Sven Drewke und Michael Kuhn haben gleich mehrere Sachen gemeinsam: Sie sind alle erfahrene und überzeugte Jäger. Und sie wollen nun auch andere Menschen für ihr schönstes Hobby begeistern, ihnen das Jägerleben beibringen. Daher gibt es jetzt von diesen drei Jägern, die in Wittenburg, Zarrentin und Umgebung jagen, das Angebot an Interessierte, sie mitzunehmen. Auf einen

Hochstand, zur Jagd. „Wir wollen zeigen wie es ist, was den Reiz der Jägerei ausmacht. Und wir wollen begeistern und weg von den Vorurteilen einiger, die denken, wir würden im Wald nur um uns schießen“, erklärt Michael Kuhn, der in Schalliß zur Jagd geht. Anmeldungen für den Bereich Lassahn/Zarrentin unter 0171-7007474 und für den Bereich Wölzow/Ziggelmark/Wittenburg unter 0174-9360565. *mayk*

Trick mit Filzstift

Anzeige wegen Urkundenfälschung aufgenommen

LÜBTHEEN Bei einer Verkehrskontrolle am Sonntag in Lübtheen hat die Polizei an einem Pkw gefälschte Kennzeichen entdeckt. Auf den vorn und hinten am Wagen angebrachten Kurzzeitkennzeichen, die eine Gültigkeit von fünf Tagen besitzen, wurde mit einem Filzstift aus einer 03 für den Monat März eine 08 für den Monat August gemacht. So sollte laut Poli-

zei der Eindruck erweckt werden, dass das Kennzeichen noch bis Ende August gültig und das Auto somit für den Straßenverkehr zugelassen wäre. Der Fahrer stritt vehement ab, von den Kennzeichenfälschungen gewusst zu haben. Der Beifahrer zumindest gab zu, die Kurzzeitkennzeichen an das Auto angebracht zu haben. Die Polizei nahm eine Anzeige auf.

Frau wegen Erbe erpresst

Kriminalpolizei ermittelt Bruder als Verdächtigen

WITTENBURG Wegen eines Familienstreits um das Erbe ist es am Sonntag in Wittenburg zu einem Polizeieinsatz gekommen. Eine 79 Jahre alte Frau hatte am Nachmittag den Polizeinotruf gewählt und berichtet, dass sie erpresst wird.

Sie gab laut Polizei zu Protokoll, dass ein ihr unbekannter Mann die Zahlung von mehreren tausend Euro ver-

langt und damit gedroht habe, im Weigerungsfall der 51 Jahre alten Tochter der Frau die Finger abzuschneiden.

Die Ludwigsluster Kriminalpolizei nahm in diesem Fall unverzüglich die Ermittlungen auf. Die Beamten fanden dabei ziemlich schnell heraus, dass der jüngere Bruder den Erpressungsversuch inszeniert hatten. Offen-

sichtlich bestehen zufolge seit längerer Zeit Streitigkeiten um ein Erbe zwischen dem Opfer und dem 70 Jahre alten Mann, wie ein Polizeisprecher mitteilte.

Die Polizei konnte eine reale Gefahr für die Tochter der Frau ausschließen. Der tatverdächtige Bruder wird sich den Angaben der Polizei zufolge nun für seine Handlung verantworten müssen.